

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Süden meist stark bewölkt bis bedeckt

Offenbach, 28.11.2013, 12:00 Uhr

GDN - Heute ist es im Süden, wie zuvor schon in der Mitte, meist stark bewölkt bis bedeckt und der Niederschlag erreicht im Tagesverlauf auch den Alpenrand. Nach Süden und Osten zu fällt meist Schnee, stellenweise auch Regen mit Glatteisbildung, sonst regnet es leicht, wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte.

In der Nordhälfte regnet es kaum mehr und vor allem im Nordosten kommt auch mal die Sonne durch. Die Temperatur steigt auf Werte zwischen -1 Grad im äußersten Südosten und +10 Grad an der Nordseeküste. Der Wind weht im Süden nur schwach aus unterschiedlichen Richtungen, sonst mäßig, nach Norden und Osten zu auch frisch, in Böen stark, an der Ostsee stürmisch aus Nordwest. In der Nacht zum Freitag fällt im Südosten noch etwas Schnee oder Schneeregen. Auch an der Nordseeküste gibt es später einzelne Regenschauer. Sonst ist es wolkig bis stark bewölkt, aber meist trocken. Die Temperatur sinkt auf +6 bis -3 Grad, im südlichen Bergland auch darunter. Vor allem im Bergland und im Süden gibt es Glätte. Am Freitag zieht von Nordwesten her ein Regengebiet südwärts, südlich der Donau bleibt es noch meist trocken, Richtung Alpen scheint auch die Sonne. In Hochlagen der Mittelgebirge fällt Schnee. Später lockern die Wolken im Norden und Westen wieder auf, es gibt aber noch Schauer, teils mit Graupel oder kurzen Gewittern. Die Temperatur steigt auf Werte zwischen +2 Grad im Südosten und +9 Grad an der Nordsee. Der Westwind frischt vor allem im Norden und der Mitte stark auf, mit Sturmböen an der Küste und im Bergland. In der Nacht zum Samstag erreicht der Regen auch die Südhälfte, dort sinkt die Schneefallgrenze später bis in tiefe Lagen. Sonst gibt es einzelne Schneeregen- und Graupelschauer, ab etwa 400 Meter auch Schneeschauer. Die Temperatur geht auf 4 bis 0 Grad, im Bergland bis -2 Grad zurück. Es muss im Bergland mit Glätte gerechnet werden. Am Samstag schneit es im Süden anfangs noch zeitweise. Sonst lockern die Wolken zeitweise auf und es gibt einzelne Regen-, Schneeregen- und Graupelschauer, eventuell auch mal ein kurzes Gewitter. Die Schneefallgrenze liegt bei etwa 500 bis 700 Metern. Im Nordwesten setzt sich im Tagesverlauf wieder häufiger die Sonne durch. Die Höchstwerte liegen zwischen 0 Grad an den Alpen und 8 Grad auf den Nordseeinseln. Im höheren Bergland gibt es leichten Dauerfrost. Der Wind weht mäßig, in Böen frisch, an der Nordsee und im Bergland auch stark aus Nordwest bis West.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-25967/wetter-im-sueden-meist-stark-bewoelkt-bis-bedeckt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com